



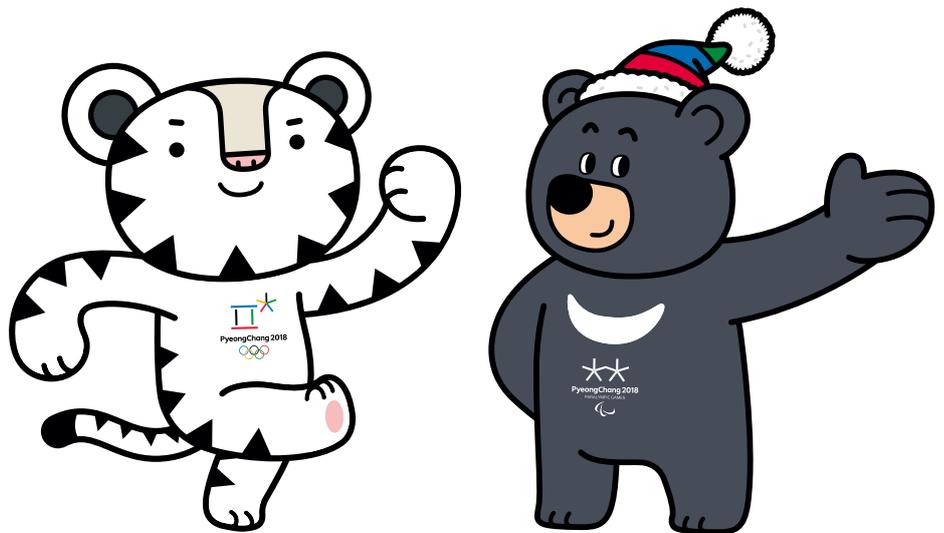
Soorang und Bandabi

„Wo bin ich denn hier gelandet?“, fragt Trimmy sich, als er durch ein großes Urwaldgebiet kommt. Er ist tief beeindruckt von der Pflanzenvielfalt und den vielen Tiergeräuschen. Vor lauter Staunen achtet er nicht darauf, wo er hintritt und stolpert über einen Baumstumpf. Dabei stößt er mit dem Kopf gegen einen Stein und verliert die Besinnung.

Nach einiger Zeit wacht er auf. Blinzelnd schaut er zum Himmel durch die vielen Blätter hindurch. Neben ihm liegen zwei große Tiere, als wenn sie ihn beschützen wollen. Rechts neben ihm hat sich ein weißer Tiger niedergelassen, links ein großer brauner Bär.

?! Schreiben & Malen

Was erleben die drei wohl alles gemeinsam? Welchen Tieren begegnen sie unterwegs? Schreibt die Abenteuer der drei Maskottchen als Geschichte weiter. Schreibt oder malt die Geschichte weiter.



„Na prima, du bist ja wieder wach“, brummt der dunkle Bär mit einem weißen Zeichen auf seiner Brust. Auch der weiße Tiger ist sehr froh, dass es Trimmy wieder gut geht. „Du hast uns einen großen Schrecken bereitet. Wo willst du denn so alleine hin, kleiner Mann? Und wer bist du?“

„Ich heiße Trimmy und bin auf dem Weg zu den Olympischen Winterspielen nach PyeongChang. Könnt ihr mir helfen? Ich habe mich wohl verlaufen.“ „Aber

ja, das ist auch unser Ziel“, rufen beide, „da haben wir denselben Weg.“

„Warum verlasst ihr euren schützenden Wald, um zu den Olympischen Spielen zu gehen?“, fragt Trimmy.

„Ich bin Soohorang, ein weißer Tiger. Die meisten meiner Verwandten sind leider ausgestorben. Aber da ‚Sooho‘ Schutz bedeutet, hat man mich ausgesucht als Schutzpatron für die Sportler, die Besucher und alle anderen Teilnehmer.“

„Ja, und ich heiße Bandabi“, meldet sich der Bär. „Ich bin ein asiatischer Schwarzbär. Das ‚Band‘ in meinem Namen kommt von ‚bandal‘ und das bedeutet Halbmond. Mein weißes Brustfell sieht aus wie ein Halbmond. Deshalb nennt man mich auch Mondbär.“

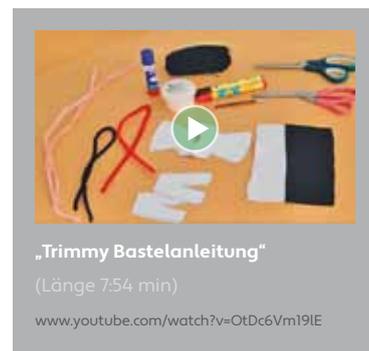
„Das hört sich gut an“, ruft Trimmy, „darf ich mit euch kommen? Ich muss nämlich auch zu den Olympischen Spielen und davon in meiner Heimat Deutschland berichten.“ „Aber gern!“, rufen beide, „Komm, wir nehmen dich abwechselnd auf den Rücken, dann ist es nicht so anstrengend für dich.“ Schnell springt Trimmy auf den Rücken des Tigers und gemeinsam setzen die drei ihren Weg fort.

Trimmy begleitet euch mit den Maskottchen durch das Heft. Bastelt euch euren eigenen Trimmy – dann könnt ihr ihn überall hin mitnehmen.



?! Klassenbuch

Malt zu eurer Geschichte ein passendes Bild. Wenn ihr eure Geschichten und Bilder in der Klasse sammelt, könnt ihr später daraus ein gemeinsames Buch basteln.



?! Weitere Bastelanleitung

Bastelt auch Soohorang und Bandabi. Wie? Die Anleitung gibt es auf den nächsten beiden Seiten.



Soorang und Bandabi – aus PyeongChang direkt in euer Klassenzimmer

Trimmy begleitet euch nun schon. Aber auch seine beiden Freunde wollen in euer Klassenzimmer. Mit etwas Geschick gelangen euch auch Soorang und Bandabi. Auf geht's!



Gemeinsam müsst ihr zunächst zwei wichtige Fragen klären:

- Welche Vorlage wollt ihr nutzen?
- Wie groß soll das Maskottchen werden?

Dann könnt ihr starten:



- Vorlage an die Wand projizieren und auf den Plakatkarton übertragen.



- Vom Krepppapier gleichmäßig breite Streifen (z. B. 3 cm) und auch jeweils gleichmäßig lange Stücke (z.B. 5 cm) abschneiden. Die Stücke können auch unterschiedlich groß sein – dann werden aber die Kügelchen ungleichmäßig.

- Die Krepppapierstückchen zu kleinen Kügelchen formen.

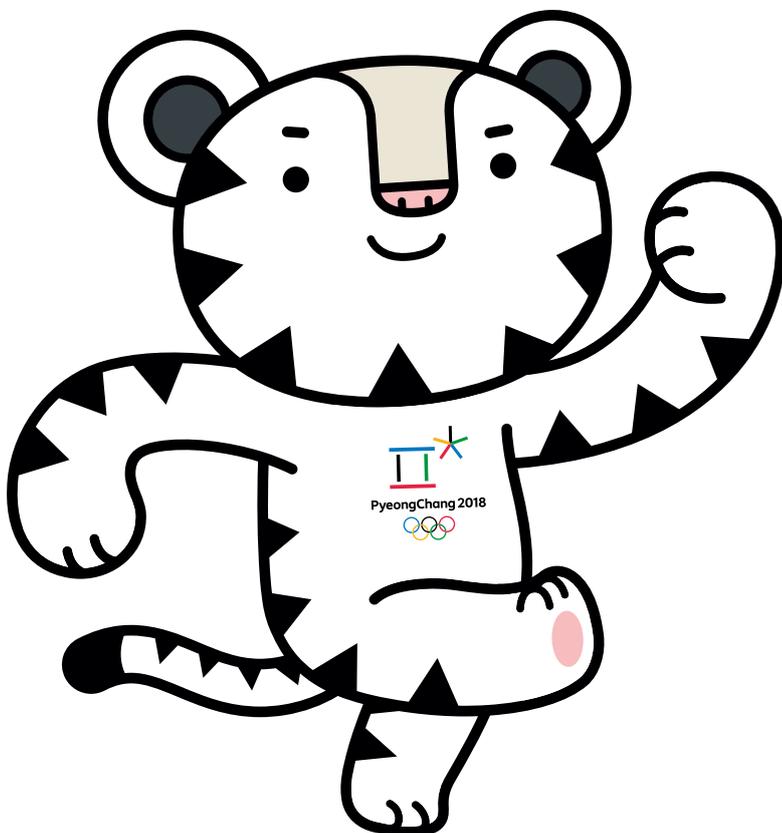


- Kleber auf einen Bereich des Plakatkartons auftragen.

- Die Kügelchen gemäß den Farben der Vorlage auf den Kleber drücken.



Trimmy wird von eurem Ergebnis begeistert sein!





?! Zuhören & zeichnen

Lasst euch den Mythos

vorlesen oder lest ihn selber.

Wenn ihr die Geschichte kennt,

könnt ihr die nächste Seite

gut bearbeiten.

Der Dangun-Mythos von der Gründung Koreas

So geht es für Trimmy sicher beschützt nach Pyeong-Chang. Unterwegs wird er abwechselnd von Soohorang und Bandabi getragen. Dabei erzählen ihm die beiden diese Geschichte:

Es waren einmal ein Bär und ein Tiger, die zu Menschen werden wollten. Sie gingen mit ihrem Wunsch zu Hwanung, der ein Sohn des Himmels war und das Volk regierte. Er knüpfte aber an die Erfüllung ihres Wunsches eine Bedingung: Beide, der Bär und der Tiger, sollten 100 Tage in einer Höhle leben. Während dieser Zeit durften sie sich nur von Knoblauch und Beifuß ernähren.

Der Tiger wurde nach einiger Zeit in der dunklen Höhle unruhig, er wollte jagen. Bald gab er auf und verließ die Höhle.

Der Bär aber hielt durch. Er wurde von Hwanung in eine schöne Frau verwandelt. „Ach bitte hilf mir, einen lieben Mann zu finden, mit dem ich bis ans Ende meines Lebens glücklich sein kann“, bat sie Hwanung. Sie gefiel dem Sohn des Himmels aber so sehr, dass er sie selber heiratete. Das Ehepaar wurde glücklich miteinander und schon bald wurde ihnen ein Sohn geboren. Sie nannten ihn Dangun. Er gründete 2333 v.Ch. das erste Königreich (Go-Joseon) auf der koreanischen Halbinsel.

„So wurde also Korea gegründet – von einem meiner Vorfahren!“, beendet Bandabi stolz seine Geschichte. Trimmy ist total beeindruckt und klatscht begeistert in seine Hände.

Quelle:

nach Christine Liew: *Reisegast in Korea*.

Dormagen: Iwanowski, 3.Auflage 2013.

Die Feier der Gründung Koreas



Wir wollen Menschen werden!

Ihr müsst 100 Tage in einer Höhle leben. In dieser Zeit dürft ihr nur Knoblauch und Beifuß essen!

Ach bitte hilf mir, einen lieben Mann zu finden, mit dem ich bis ans Ende meines Lebens glücklich sein kann.

?! Puzzlen

Auch heute noch feiern die Koreaner ihren Gründer Dangun. Wenn ihr das Foto richtig zusammensetzt, könnt ihr sehen, wie sie feiern.

?! Zeichnen

Wähle dir eine Textstelle. Zeichne ein Bild dazu.